

Familien Mit Einem Krebskranken Kind Moglichkeite

Recognizing the pretentiousness ways to get this book **Familien Mit Einem Krebskranken Kind Moglichkeite** is additionally useful. You have remained in right site to start getting this info. acquire the Familien Mit Einem Krebskranken Kind Moglichkeite link that we provide here and check out the link.

You could buy lead Familien Mit Einem Krebskranken Kind Moglichkeite or acquire it as soon as feasible. You could quickly download this Familien Mit Einem Krebskranken Kind Moglichkeite after getting deal. So, bearing in mind you require the book swiftly, you can straight acquire it. Its in view of that certainly easy and appropriately fats, isnt it? You have to favor to in this manner

Familien Mit Einem Krebskranken Kind Moglichkeite 2022-12-29

DELGADO SYLVIA

Achtsamkeitsbasierte Persönlichkeitsentwicklung Routledge
Mit Beiträgen von A. Aschenbrenner, F. Balck, M. Brennecke, S. Broeckmann, A. Dörner, A. Fleischmann, M. Haagen, C. Heinemann, S. Hellmann, T. v. d. Horst, A. Hupe, B. Karadag, D. Lehmann, B. Möller, H. Nöthig, B. Petershofer-Rieder, E. Reinert, B. Senf, G. Trabert, A. Wenger, A. Zimmermann
Im deutschsprachigen Raum sind jährlich ca. 200 000 Kinder neu von der Krebserkrankung eines Elternteils betroffen. Jedes zehnte dieser Kinder wird im Verlauf psychisch

auffällig. In diesem Buch wird theoretisch und praktisch dargestellt, wie die Kinder und deren Familien durch präventive und therapeutische Angebote begleitet werden können. Die Vielfalt der Interventionsansätze für das einzelne Kind wird verdeutlicht. Verschiedene Möglichkeiten, mit der Familie zu arbeiten, werden beschrieben, und auch der Umgang mit Sterben und Tod wird thematisiert. *Trauernde Jugendliche in der Familie* GRIN Verlag
This is the first book that reviews both empirical and clinical applications of how couples jointly cope with stress - dyadic coping - around the globe. The Systemic-Transactional Stress

Model (STM), developed by co-editor Guy Bodenmann, is used as a consistent framework so readers can better appreciate the contrasts and similarities across the fourteen cultures represented in the book. Written by scholars from the particular culture, each chapter provides a conceptual review of the dyadic coping research conducted in their specific cultures, and also provides empirical and clinical recommendations. Additional contributions include how to measure dyadic coping, so others can apply the STM model in other contexts. The latest treatment approaches for therapy and prevention are also highlighted, making this book ideal for professionals interested in

expanding their cultural competence when working with couples from various backgrounds. Highlights include: -How couples in different cultures deal with stress and how values and traditions affect dyadic stress and coping. -Global applications, especially to couples in the regions highlighted in the book -- the U.S (including one chapter on Latino couples in the U.S.), Australia, China, Greece, Hungary, Italy, Japan, Kenya, Nigeria, Pakistan, Portugal, Romania, and Switzerland. -Factors encountered in examining dyadic coping using the STM Model including measurement and assessment issues. - Suggestions for making treatment, prevention, and intervention programs for couples more effective. Ideal for relationship researchers, psychologists, mental health counselors, social workers, and advanced students who work with couples dealing with stress. This book is also appropriate for advanced courses on interpersonal processes, close relationships, stress and coping, multicultural issues in marriage and family therapy or counseling, or family

systems, taught in a variety of social science disciplines.
Beratung von Familien mit krebskranken Kindern
 Springer-Verlag
 In den letzten Jahren haben psychische Störungen bei Kindern und Jugendlichen stark zugenommen. In den meisten Fällen ist professionelle Hilfe erforderlich. Von einem renommierten Herausgeber- und Autorenteam geschrieben, wird das Thema in dem Lehr- und Fachbuch umfassend und zugleich praxisorientiert dargestellt. Die komplett überarbeitete und aktualisierte Neuauflage wurde u. a. um Abschnitte zu folgenden Themen ergänzt: Risiko, Resilienz und Prävention, Evidenzbasierte Medizin (EbM), Kleinkindpsychiatrie und kinderpsychiatrische Notfälle.
Cancer and the Family
 Springer Nature
 In 18 Bänden erlernen Sie die spannende Materie einer modernen, lösungs- und handlungsorientierten Astrologie. Sie studieren wertfrei die Licht- und Schattenseiten der 12 astrologischen Grundkräfte (Widder bis Fische) und ihre Entsprechungen in der

Psychosomatik, Aroma-, Blüten-, Körper- und Kunsttherapie. Weitere Themen sind Partnerhoroskope, Prognosemethoden, Lilith und die Asteroiden, Chiron und die karmische Astrologie. Das Besondere an dieser Ausbildung ist, dass Sie die gut strukturierte Theorie sofort in einer angeleiteten Selbst-, Partner- und Familienanalyse anwenden. So findet jederzeit ein Praxisbezug statt, der das Lernen vertieft und Ihre Selbsterfahrung erweitert. Nach jedem Kapitel können Sie Ihr Wissen an Übungsaufgaben überprüfen, zu denen es am Ende des Bandes Musterlösungen gibt. Nachdem Sie alle 18 Bände absolviert haben, sind Sie in der Lage, Geburts- und Partnerhoroskope aus psychologischer Sicht zu deuten und Prognosemethoden konstruktiv anzuwenden. Einsteiger erhalten eine gut verständliche Darstellung der psychologischen Astrologie und einen roten Faden, wie eine Horoskopanalyse und -deutung aufgebaut wird. Fortgeschrittene können ihre Sicht auf die

Konstellationen und deren Umsetzungsmöglichkeiten erweitern und neue Impulse für ihre Beratungspraxis erhalten.
Band 5: Krebs - Mond Gefühle - Inneres Kind - Familie - Wohnen
Systemische Familientherapie

Springer-Verlag
This volume is the result of many years of clinical research by medical and health care professionals working with cancer patients and their families. It demonstrates the impact of cancer at different stages of a patient's life, and how certain factors influence treatment and management.

Familien in kritischen Situationen der klinischen Pflege Georg Thieme Verlag

Das Buch stellt ein bewährtes Beratungskonzept zur qualitätsgesicherten psychosozialen Versorgung von Familien mit einem krebserkrankten Elternteil vor. Das Beratungskonzept wurde eigens für die familienbasierte seelische Gesundheitsvorsorge bei Kindern körperlich kranker Eltern entwickelt und an fünf Standorten fortlaufend erprobt. Eine Besonderheit stellen die jeweils speziellen Module

dar, die für spezifische klinische Situationen und Konstellationen entwickelt wurden, die sich durch die Art einer elterlichen Krebserkrankung, ihr Stadium, das Alter eines Kindes oder eine besondere Familiensituation ergeben können. Vermittelt werden die theoretischen Grundlagen sowie alle konkreten Vorgehensweisen bei der Planung und Gestaltung von Beratungsgesprächen mit krebserkrankten Eltern, ihren Kindern sowie der ganzen Familie. Der Leser findet darin alle konkreten Handlungsanweisungen für die Gestaltung eines tragfähigen Arbeitsbündnisses mit betroffenen Familien, die Gestaltung diagnostischer Erstinterviews mit Eltern und Kindern, die Formulierung umschriebener Interventionsziele sowie deren Umsetzung in flexibel handhabbaren Gesprächssettings. Dazu können Elterngespräche, Einzelsitzungen mit Kindern, Familiengespräche oder Geschwistergespräche gehören. Durch seine breite Erprobungsbasis im Rahmen seiner multizentrischen Entwicklung bietet dieses Manual eine wichtige

Grundlage für die Qualitätssicherung und wissenschaftliche Evaluation psychosozialer Versorgungskonzepte für krebserkrankte Eltern und ihre Kinder. Damit ist dieses Buch ein wichtiger Meilenstein für die Weiterentwicklung eines noch sehr jungen und zugleich zukunftsweisenden Feldes der psychosozialen Medizin.

Sozialarbeit im Krankenhaus: Psychosoziale Beratung der krebserkrankten Kinder und ihrer Familien
Springer-Verlag
Mit Beiträgen von U. Baier-Schröder, G.D. Borasio, C. Burkhard, A. Duroux, W. Eisenmenger, A. Enders, A. Faschinger, G. Fröhlich, M. Führer, M. Griese, R.J. Jox, S. Müller, T. Nicolai, D. Niethammer, K. Reiter, A. Renz, T. Roser, I. Schmid, A. Schulze, M. Silc, C. Sommerauer, I. Wermuth, S. Zang, S. Zehentmeier
Diese im deutschen Sprachraum bisher einmalige Monographie gibt einen Einblick in die Problematik der Betreuung schwerstkranker und sterbender Kinder aus der Sicht der beteiligten Berufsgruppen (Ärzte, Pfleger, Sozialpädagogen,

Seelsorger). Der Stand der Wissenschaft bei Schmerztherapie und Symptomkontrolle, juristische Aspekte und die Aufgaben der ambulanten Kinderkrankenpflege sowie die Rolle eines Kinderhospizes werden eingehend besprochen. Darüber hinaus diskutieren die Autoren Kernfragen der interdisziplinären Zusammenarbeit sowie verschiedene pädiatrische Krankheitsbilder mit ihrer speziellen Problematik am Lebensende und stellen modellhafte Versorgungsstrukturen als Ausblick für die Zukunft vor.

Der Krebskranke ars vivendi Verlag
Jugendliche, die einen nahe stehenden Menschen durch den Tod verlieren, brauchen sensible Unterstützung. Sie sollten mit ihren Gefühlen, Gedanken und Sorgen nicht allein gelassen werden. Im Alltag finden Jugendliche häufig wenige Möglichkeiten zu trauern. Zudem fühlen sie sich von Gleichaltrigen oder in der Familie oft nicht richtig verstanden. Sie ziehen sich zurück, können oder möchten ihre Trauer nicht zeigen, obwohl sie sich Trost und Beistand

wünschen. Eltern und andere Bezugspersonen sind hilflos, unsicher und überfordert im Umgang mit trauernden Jugendlichen. So gestaltet sich das Leben miteinander, zusätzlich zum erlebten Verlust, für beide Seiten schwierig. Stephanie Witt-Loers greift diesen Konflikt auf und informiert über wesentliche Aspekte von Trauerprozessen. Dabei werden besonders Jugendliche in ihrer Entwicklungsphase mit ihren Bedürfnissen und Anliegen in den Blick genommen, denn sie trauern anders als Kinder oder Erwachsene und benötigen dementsprechende Unterstützung. Ziel ist es, ein gegenseitiges Verständnis in der Familie zu fördern das Trauern für alle zu erleichtern. Zudem geben Erfahrungsberichte Jugendlicher sowie ihrer Bezugspersonen einen eindrücklichen Einblick in die Gefühls- und Gedankenwelt betroffener Familien.

Schmidt's Jahrbuecher
Vandenhoeck & Ruprecht
This open access book offers insights in short- and long-term experiences from families with bone marrow transplantations between minor siblings. It is based

on the first extended qualitative study with 17 families about experiences with recent transplants and experiences with transplants up to 20 years in the past. It covers reflections of donors, recipients and other family members, as well as family interactions. Transplantation of bone marrow from one sibling to another who is ill with a blood cancer (such as Leukemia) is a life-saving therapy. Young children however are not in a position to give consent themselves. How should they be adequately included, depending to their age? Which ethical questions are raised for the parents both at the time of treatment and afterwards, and for the medical professionals in clinical and regulatory contexts? For an in-depth discussion of the findings the book brings together a group of leading scholars from the fields of bioethics, family sociology and philosophy of medicine.
Stem Cell Transplantations Between Siblings as Social Phenomena Springer-Verlag
Die Erkenntnisse der psychosomatischen Medizin gewinnen

zunehmend an Bedeutung. Viele Krankheiten sind nicht allein mit Hilfe der naturwissenschaftlich-reduktionistischen Vorgehensweise erklärbar. Daher ist die Einbeziehung der Gesamtpersönlichkeit in das Krankheits- und Krankenverständnis wichtig. Den interdisziplinären Austausch in diesem Sinne zu fördern, ist Ziel der Reihe Psychosomatische Medizin im interdisziplinären Gespräch. In diesem neuesten Band steht die Psychoonkologie im Vordergrund. Die ausgewogene Darstellung berücksichtigt organische wie psychische Aspekte der Krebserkrankung. Sowohl schulmedizinische als auch psychologische - insbesondere tiefenpsychologische - Erkenntnisse werden beleuchtet. Das Buch führt den Leser hin zu einer umfassenden Betrachtungsweise der körperlichen und seelischen Dimension des Krebspatienten. Damit wird eine vertiefte Arzt-Patient-Beziehung möglich, die dazu beiträgt, die Lebensqualität dieser Patienten entscheidend zu verbessern.

Familien mit einem krebskranken Kind

neobooks
 "Basics of Oncology" provides an easily understood and general overview of the basic medical, scientific and clinical aspects of cancer. Causes, pathology, clinical features, diagnostic investigations, treatments and outcomes are all carefully explained and discussed, both for cancers in general and for the common cancers in individual countries. The reader will thereby be provided with an understanding of how and why people develop cancer, how the body reacts to cancer, what can be done to prevent the disease, and how the various cancers are best diagnosed and treated. The book will serve as a sound basis for the more detailed or specific studies that may be needed in different areas of practice and in different countries. It will be invaluable for students of medicine, nurse oncologists, students of medical sciences and other health professionals in all parts of the world.
Mein Kind hat Krebs
 Springer Science & Business Media
 Das umfassende Fachbuch für

Therapeutinnen und Therapeuten behandelt die Chancen und Möglichkeiten der Paar- und Familientherapie - von gleichgeschlechtlichen Lebensgemeinschaften bis zu Patchwork-Familien. Praxisorientiert, übersichtlich und schulenübergreifend - Grundlagen und Grundformen der Therapie - Methoden und Settings - Institutionelle und kulturelle Kontexte - Forschung, Qualitätsmanagement und Ethik Das Lehr- und Weiterbildungsbuch für alle, die mit Paaren und Familien arbeiten!
Couples Coping with Stress Onlineshop Bert Hellinger
 Wird eine Familie vom bevorstehenden Tod eines ihrer Mitglieder betroffen, so bedeutet dies häufig eine tiefe Erschütterung des familiären Gleichgewichts. Im medizinischen und psychosozialen Bereich werden Angehörige allerdings noch unzureichend beachtet und in die Beratung und Psychotherapie kaum mit einbezogen. Das Buch zeigt Wege auf, Familien in diesen Situationen zu unterstützen, ihre Ressourcen zu stärken und Traumatisierungen

vorzubeugen. Einleitend beschreibt der Band Hintergrundwissen zu Trauerreaktionen und Trauer auslösenden Situationen bei Erwachsenen sowie bei Kindern und Jugendlichen. Der Schwerpunkt des Buches liegt auf Familien, in denen ein Mitglied sterbenskrank ist. Ausführlich legen die Autorinnen dar, wie Gesprächssituationen mit den verschiedenen Familienangehörigen gestaltet werden können und veranschaulichen dies anhand zahlreicher Fallbeispiele. Möglichkeiten der Behandlung und Beratung in den Phasen der palliativen Situation, des Abschiednehmens und des Trauerns werden erörtert. Abschließend geht der Band auf Erfahrungen und Reaktionen des Therapeuten ein und gibt Anregungen, mit den oftmals belastenden oder hemmenden eigenen Empfindungen umzugehen.

Kinder krebskranker

Eltern GRIN Verlag

Bei schweren Gesundheitsbeeinträchtigungen treten häufig kritische Situationen auf, die die Betroffenen, aber auch die Angehörigen und Pflegenden vor besondere

Herausforderungen stellen. Dieser Band untersucht solche Situationen in der klinischen Pflege und analysiert unterschiedliche Perspektiven der Beteiligten sowie vielfältige Methoden der professionellen Pflege. Insbesondere Familienmitglieder – Mütter, Väter, Partnerinnen, Partner, Kinder und Geschwister – wollen Einfluss nehmen können, informiert, einbezogen und beteiligt sein. Bei ihnen variieren die Problemlagen und Wünsche je nach Nähe zu den Betroffenen, nach Lebensalter, Geschlecht oder vorherigen Erfahrungen. Daher werden in diesem Band verschiedene kritische Situationen und Anforderungen analysiert. Diese beginnen vor der Geburt, z. B. bei Risikoschwangerschaften, gehen weiter über den Bereich der Pflege Frühgeborener auf neonatologischen Intensivstationen bis hin zu Situationen in der Kinderintensivpflege und zur Intensivpflege Erwachsener. In der klinischen Pflege wurden – den unterschiedlichen Problemlagen entsprechend – neue und

innovative professionelle Konzepte entwickelt. Durch die Beforschung dieser Konzepte lassen sich Schlüsse über deren Eignung oder deren Weiterentwicklung ziehen. Ein Teil der Beiträge prüft die Forschungslage über Literaturanalysen, um Erkenntnisse aus internationalen Studien vorzustellen und für die Pflege im deutschsprachigen Raum zu reflektieren sowie spezifische Forschungsbedarfe zu formulieren. Weitere Beiträge zeigen aufgrund empirischer qualitativer Studien, wie die kritischen Situationen und neu entwickelten Pflegekonzepte durch die Beteiligten wahrgenommen werden. Eine Auswertung der Beiträge durch die Herausgeberin für eine theoretische Weiterentwicklung des Feldes schließt den Band ab.

Familienbezogene

Arbeit mit

krebskranken

PatientInnen Urban und Vogel

Eine onkologische Erkrankung im Kindes- und Jugendalter kommt für das Kind und die ganze Familie einem tiefen Einschnitt gleich und ist mit einer Vielzahl

von Herausforderungen und Belastungen verbunden. Eine sensible Begleitung und angemessene edukative Unterstützung ist daher in der pädiatrischen Onkologie besonders bedeutsam. Wie diese ausgestaltet werden und auf welche Probleme sie reagieren sollte, ist mittlerweile Gegenstand etlicher Studien. Es fehlt jedoch an Bedarfserhebungen, besonders hinsichtlich der Qualität und der Veränderungen des Bedarfs im Verlauf der Erkrankung. Die vorliegende Studie befasst sich daher mit qualitativen Dimensionen des Bedarfs an edukativer Unterstützung aus Sicht der Familien. Dabei wird sowohl den Auswirkungen des Krankheitsgeschehens, als auch den sozialen Einflussfaktoren und den Veränderungen im Zeitverlauf Aufmerksamkeit geschenkt. Im Ergebnis wird deutlich, dass sich die Krankheitserfahrung aus familialer Perspektive als "Grenzung" darstellt. Dies hat direkte Auswirkungen auf den Bedarf an Unterstützung. Die Studienergebnisse bieten viele Anhaltspunkte für eine

bedarfsgerechte und "sozialsensible" Begleitung und weisen auf die zahlreichen Möglichkeiten, aber auch die Grenzen edukativer Unterstützung hin. Paar- und Familientherapie Hogrefe Verlag GmbH & Company KG
In diesem dritten Band der von Brigitta Michel-Schwartz herausgegebenen Methodentrilogie werden sozialarbeits- und bezugswissenschaftliche sowie inter- und transdisziplinäre Zugänge zu einem komplexen Fall aus der Praxis der Sozialen Arbeit vorgestellt. Elf BezugswissenschaftlerInnen erarbeiten Wahrnehmungskriterien, Erklärungen und Handlungsansätze für die spezifische Problematik. Diese Interdisziplinarität wird in der sich anschließenden zwölften Fallbearbeitung ex- und implizit aufgegriffen und zu sozialarbeitswissenschaftlicher Transdisziplinarität entwickelt. Psychiatrie und Psychotherapie des Kindes- und Jugendalters GRIN Verlag
Studienarbeit aus dem Jahr 2003 im Fachbereich Soziale Arbeit /

Sozialarbeit, Note: 1,7, Hochschule Ravensburg-Weingarten, Veranstaltung: Sozial- und psychotherapeutische Verfahren, Sprache: Deutsch, Abstract: Zum ersten Mal begegnete ich der Thematik der systemischen Familientherapie, während meiner Ausbildung zur staatlich anerkannten Erzieherin, im Fach Hort- und Heimpädagogik. Schon damals faszinierte mich die systemische Betrachtungsweise sowie der entsprechende Erklärungsansatz und das daraus resultierende Verständnis. Während meiner Ausbildung hatte ich die Möglichkeit den systemischen Ansatz in der Eltern- und Familienarbeit nicht nur theoretisch/faktisch zu erfahren, sondern in der direkten Begegnung mit den unterschiedlichsten Familien praktisch umzusetzen. Somit wurde ich mit dieser interessanten und wichtigen Sichtweise im pädagogischen und therapeutischen Arbeiten sehr schnell vertraut und konfrontiert und habe diese in mein berufliches Arbeiten mehr und mehr integriert. Der Bericht von Dr. Marie-Luise Conen „Wenn Heimerzieher zu

nett sind... Heimkinder im Loyalitätskonflikt zwischen Eltern und Erziehern“, welchen ich im Rahmen des Faches Hort und Heimpädagogik bearbeitet habe, verdeutlichte mir sehr eindrucksvoll, wie bedeutend es von Seiten des Therapeuten oder auch Pädagogen ist, die Familie als ein soziales System zu betrachten, in dem alle Familienmitglieder über Kommunikation und Interaktion miteinander verbunden sind. Gerade in meinem Anerkennungsjahr habe ich sehr viele unterschiedliche Familien und ihre Art zu kommunizieren sowie interagieren kennen gelernt. Da ich in einer Rehabilitationsklinik für krebskranke Kinder- und Jugendliche, sowie deren Familien für ein ganzes Jahr gearbeitet habe, war es mir möglich zu erfahren, wie sich die Krebserkrankung eines Kindes auf das gesamte Familiensystem auswirkt und welche Verhaltensmuster damit verbunden sind. Die Geschwister des krebskranken Kindes zeigten sehr häufig auffällige Verhaltensweisen, wie regressive Verhaltenszüge

(wieder einnässen, einkoten...) oder depressive Verstimmungen, welches sie vor der Erkrankung des Geschwisters nicht gezeigt hatten. Somit kann gesagt werden, dass die lebensbedrohliche Krankheit nicht nur für das unmittelbar betroffenen Kind oder den Jugendlichen eine sehr große Lebenskrise darstellte, sondern ebenso auf die anderen Familienmitglieder immense Auswirkungen hatte. In meiner Hausarbeit werde ich mich intensiv mit dem Thema der systemischen Familientherapie befassen, da ich mein Wissen und meine bisherigen praktischen Erfahrungen erweitern und ausbauen möchte. [...]

Der Zugang zum Fall
Vandenhoeck & Ruprecht Ulrich Mack möchte Eltern eines krebskranken Kindes Mut machen, trotz aller Zweifel im Glauben zu einer begründeten Hoffnung zu finden. In ihrer Ausnahmesituation ist die Hoffnung zu einem Ernstfall des Glaubens geworden. Plötzlich findet sich eine Familie in einer Situation vor, auf die sie weder das Leben noch der Glaube vorbereitet haben. Neben der Angst

um den Verlust des Kindes steht spannungsvoll die Hoffnung auf Genesung. Für die Betroffenen ist es wichtig, zu einem Glaubensverständnis zu finden, das in dieser Krise trägt. In der Auseinandersetzung mit ihren Glaubenskonflikten können sie zu einem lebendigen Glauben finden, der von einer Grundgeborgenheit in Gott auch im Leid sprechen kann. Dieser Glaube soll sich auch dann als tragfähig erweisen, wenn der Therapieweg in eine Abschiedssituation mündet. Dazu werden als Hilfestellung theologische Fragen und Probleme exemplarisch thematisiert. Das Buch wendet sich außerdem an alle, die Eltern eines krebskranken Kindes professionell begleiten. Es kann ihnen neben ihrer eigenen beruflichen Perspektive zeigen, welche Bedeutung der Glaube als Ressource für die Zeit der Therapie hat.

Über das System Familie in brisanten Lebenssituationen. Förder- und Begleitaspekte bei lebensverkürzend erkrankten Kindern
GRIN Verlag
Wo beginnt und wo endet

Baden? Was macht einen echten Badener aus? Welche Helden und Erfinder hat der Landstrich hervorgebracht? Welche Genüsse hält die Region bereit? Und warum ist das Verhältnis zu den Schwaben gelegentlich nicht ganz unkompliziert? – Baden ist ein besonderes Ländle. Humorvoll erkundet Johannes Wilkes in seinem Streifzug die badische Landschaft und Seele, Badens Geschichte und Gegenwart. Informativ und zugleich unterhaltsam erzählt er von Kultur, Dialekt, Geografie und Wetter, von Kunst und Kuckucksuhren, Schwarzwälder Kirschtorte, Tannenzäpfle und badischem Wein. Mal witzig, mal nachdenklich, stets überraschend: eine Liebeserklärung in 51 Kapiteln.

*Lebensqualität
krebsskranker Kinder,
krebsskranker
Erwachsener und deren
Angehörigen* Kohlhammer
Verlag
Studienarbeit aus dem
Jahr 2008 im Fachbereich
Sozialpädagogik /

Sozialarbeit, Note: 1,5,
Universität Vechta; früher
Hochschule Vechta
(Institut für Soziale Arbeit,
Angewandte Psychologie
und Sportwissenschaft),
27 Quellen im
Literaturverzeichnis,
Sprache: Deutsch,
Abstract: Das
Hauptaugenmerk dieser
Hausarbeit liegt vor allem
darauf, was sich seit
Anfang der 80er Jahre in
den deutschen
Krankenhäusern,
insbesondere auf den
Kinderkrebsstationen,
verändert hat. Wie hat
sich der Bereich der
psychosozialen Beratung
auf der pädiatrisch-
onkologischen Station
fortentwickelt? Welche
Bedürfnisse, Ängste oder
Verhaltensweisen
entwickeln die jungen
Patienten im Verlauf ihrer
Erkrankung sowie
während des
Krankenhausaufenthaltes?
Wie gehen Eltern und
Geschwister mit der
Krebserkrankung um?
Inwieweit ergeben sich
eventuelle Unterschiede
in der psychosozialen
Beratung der
erwachsenen Patienten im
Gegensatz zu den
Kindern? Die

nachfolgende Hausarbeit
versucht diese Fragen zu
beantworten. Demzufolge
werden in den folgenden
Kapiteln zunächst die
Grundlagen der
vorliegenden Hausarbeit
geklärt. In Kapitel 2 sind
die historischen
Entwicklungen der
Sozialarbeit im
Krankenhaus zu nennen,
die Aufgaben der
Sozialarbeit im
Krankenhaus sowie die
Akzeptanz zwischen
Medizin und Sozialarbeit
aufbaut. Dabei wird
sowohl der Begriff
„Sozialarbeit im
Krankenhaus“ als auch
die Synonyme
„Krankenhaussozialarbeit“
, „Sozialarbeit“ sowie
„Sozialdienst“ verwendet.
Nachdem in Kapitel 3 die
psychosoziale Beratung
thematisiert wurde, wird
auf den Schwerpunkt der
Hausarbeit eingegangen.
Als Themenschwerpunkte
sind hier die besondere
Situation des
krebsskranken Kindes
sowie seinen Umgang mit
der Krankheit anzuführen
als auch die psychosoziale
Beratung im Umgang mit
den jungen Patienten und
den Angehörigen.